

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 317, V. 6 (Mel. 1738).

Mel.: Ich will dich lieben, meine Stärke —

Erhalte mich auf deinen Stegen
Und laß mich nicht mehr irre gehn;
Laß meinen Fuß auf deinen Wegen
Nicht straucheln oder stille stehn.
Erleucht' mir Leib und Seele ganz,
Du starker, reiner Himmelsglanz.

Nach Joh. Scheffler, † 1677.

Vorlesung (Joh. 9, 1—5), Gebet und Segen.

5. „**Erlöse uns von dem Uebel**“, Lied für Solo-Sopran mit Orgel aus dem „Vater unser“, Werk 2.

Heilige Liebe, flammend Herz,
Wolle ganz die Welt durchdringen,
Daß die Seelen allerwärts
Liebeglühend sich umschlingen.
Vater, der den Sohn gesandt,
Daß ein Weg zum Heil uns bliebe,
Rett' uns aus des Bösen Hand
Durch die Liebe.

Heiliger Glauben, Kreuzesbild,
Zeit uns fest durch Lebensstürme,
Ob auch drohend sich und wild
Woge rings auf Woge türme,
Sohn, durch den wir Gott erkannt,
Laß uns diesen Hort nicht rauben,
Rett' uns aus des Bösen Hand
Durch den Glauben.

Heilige Hoffnung, Unter du,
Senke tief dich in die Herzen,
Sieh im Kampf uns süße Ruh
Und in Wonnen wandle Schmerzen.
Geist des Trostes, unverwandt
Zeige uns den Himmel offen,
Rett' uns aus des Bösen Hand
Durch das Hoffen.

Peter Cornelius.

6. „**Ich will dich lieben, meine Krone!**“, Motette für sechsstimmigen Chor. Werk 18, Heft 2.

Ich will dich lieben, meine Krone,
Ich will dich lieben, meinen Gott,
Ich will dich lieben und zum Lohne
Nur deine Lieb' in Lust und Not,
Ich will dich lieben, schönstes Licht,
Bis mir das Herz bricht.

Ich lief umher und war verblendet,
Ich suchte dich und fand dich nicht;
Es war mein Herz dir abgewendet,
Ich suchte das erschaffne Licht,
Es ist mir leid, ich bin betrübt,
Daß ich so spät geliebt.

Ich danke dir, du wahre Sonne,
Daß mir dein Strahl hat Licht ge-
bracht!

Ich danke dir, du Himmelswonne,
Daß du mich frei und froh gemacht!
Erleuchte Leib und Seele ganz,
Du sel'ger Himmelsglanz!

Ich will dich lieben, meine Krone,
Ich will dich lieben, meinen Gott,
Ich will dich lieben und zum Lohne
Nur deine Lieb' in Lust und Not,
Ich will dich lieben, schönstes Licht,
Bis mir das Herz bricht.

Nach Joh. Scheffler.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Sanna van Rhyn, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

■
Mitteilung: Sonnabend, den 26. Oktober, nachmittags 5 Uhr (statt der Sonnabendvesper): **Volkstirchenkonzert des Bachvereins** (Reformationsfeier).
Soli: Frau Erika Wedekind, Königl. Kammerfängerin (Sopran), Fräulein Marie Alberti, Konzertsängerin (Alt), Herr Emil Pinks, Herzogl. Kammerfänger (Tenor), Herr Karl Bemann, Konzertsänger (Baß). Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl. Cembalo: Herr Dr. Arthur Chik. Chor: Bachverein und Kreuzchor. Orchester: Bachvereinsorchester u. Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins. Programm: 1. Bach: Präl. u. Fuge in C-Dur (Peters, Bd. III). 2. Bach: „Es erhob sich ein Streit“, Kantate. 3. Reger: Choralfantasie über „Ein' feste Burg“. 4. Bach: „Ein' feste Burg“, Reformationskantate. — Eintritt: 30 Pf. Num. Plätze 2 M. 10 Pf. vom 21. Oktober ab i. d. Kasse des Kreuzkirchenvorstandes (Schulgasse 2, Erdgeschoß rechts) v. 9—1 Uhr u. 3—6 Uhr.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenandanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.